



DEIN REICH KOMME ... DEIN WILLE GESCHEHE WIE IM HIMMEL SO AUF ERDEN.

EINE GEBETSBEWEGUNG FÜR ALLE



DEN HIMMEL AUF DER ERDE SEHEN

Wir sehnen uns danach, dass der Himmel die Erde berührt. Wir laden dich ein, Teil dieser Gebetsbewegung zu werden, die das Gebet aufgreift, das Jesus uns gelehrt hat (siehe Matthäus 6,9–13).



EIN IMPULS JEDEN MONAT

Du erhältst jeden Monat Zeugnisse, einen theologischen Gedanken und eine Herausforderung, die du persönlich und/oder in Gemeinschaft leben kannst.



TEILE, WAS DU ERLEBST

Hinterlasse einen Kommentar im Intranet oder schreibe mir eine E-Mail. So ermutigen wir einander und geben Gott alle Ehre!

FÜR VERÄNDERTE LEBEN

Diese Gebetsbewegung lädt dich sowohl zu einer persönlichen Veränderung als auch zu einem aktiven Engagement für Gerechtigkeit und göttliche Liebe in diesen fünf Bereichen ein:

1. In mir und in meinem Oikos (Haus, Familie, Beziehungskreise)
2. In mir und in unserem Quartier
3. In mir und in unserer Kirche
4. In mir und in unserem Sozialwerk
5. In mir und in der Welt



 redaktion@heilsarmee.ch

 www.heilsarmee.ch

MÄRZ CHALLENGE



DEIN REICH KOMME IN UNS
UND IN UNSEREM QUARTIER

EINE GEBETSBEWEGUNG FÜR ALLE



GEBET

Nimm dir jeden Tag Zeit im Gebet und bitte Gott, dir zu zeigen, wie du sein Reich in dein Quartier bringen kannst. Bitte ihn, deine Augen und dein Herz für konkrete Bedürfnisse deiner Nachbarn zu öffnen. Biete einem Nachbarn Gebet an, teile ein ermutigendes Wort oder einen Segen.

Bete auch für die Vorbereitung des «meet & celebrate» -Weekends im Juni. Möge der Herr die zu uns sprechenden Personen inspirieren und die Herzen vorbereiten, seine lebensverändernde Kraft zu empfangen.

Melde dich zu diesem Anlass an.



GEBETSSPAZIERGANG IN DEINEM QUARTIER

Organisiere mit deiner Gemeinde oder deinem Hauskreis einen Gebetsspaziergang im Quartier. Ein Modell dazu findest du in den Ressourcen. Du kannst dein Quartier auch allein durchlaufen und auf Gott hören – nach dem Modell des Gebets mit den fünf Sinnen, das dazu einlädt, «Gott in allen Dingen zu suchen».

(Siehe Ressourcen)

RESSOURCEN

[Prayer Walking Overview - 110 Cities](#)

[Ressourcen | Gebetskurs - Gebetskurs](#) => Öffne die Ressource 29 : Wie man Gebetsspaziergänge nutzen kann

[Gebetsspaziergang.pdf](#)

[Auf der Strasse beten.pdf](#)



FÜR JEDEN GLAUBENSSCHRITT IM SICHTBAREN
GIBT ES EINE AUSWIRKUNG IM GEISTLICHEN.



GEBET

Himmelischer Vater,

ich danke dir für mein Quartier. Danke für diesen Ort, an den ich nach einem Arbeitstag zurückkehren darf, für die Wohnung, die mich dort erwartet, für die freundlichen Nachbarn um mich herum. Danke für die gegenseitige Unterstützung, die wir in unserem Quartier immer wieder erleben dürfen.

Danke, Vater, für all die Quartiere, in denen etwas von deinem Reich sichtbar wird. Ich bete für Orte wie das Townvillage in Winterthur oder den zukünftigen Wohngarten der Heilsarmee. Inspiriere die Menschen, die diese Projekte initiiert haben. Stärke und begleite sie. Lass die Vision, die diesen Projekten zugrunde liegt, Wirklichkeit werden und Bestand haben – trotz aller Unwägbarkeiten und Herausforderungen. Bewahre diese Orte. Lass sie zu echten Inseln deines Reiches werden.

Herr, hilf mir, auch mein eigenes Quartier mit neuen Augen zu sehen. Zeig mir, wie ich dort leben und wirken kann. Erneuere meine Sensibilität für die Bedürfnisse der Menschen in meinem Haus und in den umliegenden Gebäuden. Schenk mir einen Blick für Leid und Einsamkeit. Manchmal fühlen wir uns machtlos angesichts der grossen Probleme dieser Welt – doch ein Quartier ist ein überschaubarer Raum, in dem der gute Sauerteig deines Evangeliums wirken und der ganze Teig aufgehen kann. Erneuere deine Gnade in mir, damit durch meine Worte und Taten dein Reich in meinem Quartier erfahrbar wird. Hilf mir, neue Beziehungen zu knüpfen. Und schenke mir den Glauben, dass aus menschlichen Begegnungen auch eine persönliche Beziehung zu dir entstehen kann – zu dir, dem Schöpfer und Erhalter des Universums.

Amen



BEFÄHIGUNG

Wir sind dazu berufen, Gottes Licht in unserem Umfeld sichtbar zu machen. Wenn wir beten, dass Gottes Reich in unsere Nachbarschaft kommt, machen wir uns zugleich bereit, selbst ganz konkret Licht zu sein.

Wie das aussehen kann, hängt von unserer Nachbarschaft ab und davon, wie Gott dich begabt hat. Doch der Auftrag bleibt: Licht dorthin zu bringen, wo Dunkelheit ist, und Hoffnung dorthin, wo sie fehlt.

Wie wäre es, wenn du dich mit jemandem zusammentust und ihr gemeinsam einen Gebetsspaziergang in eurer Nachbarschaft organisiert? Betet mit offenen Augen – nicht nur im wörtlichen Sinn, sondern auch geistlich. Hört auf den Heiligen Geist; er wird euch zeigen, wozu er euch ruft. Vielleicht wird daraus sogar etwas Regelmässiges. Und wenn es passt, tragt etwas, das euch als Heilsarmee erkennbar macht – nicht um ein Statement zu setzen, sondern um zu zeigen: Wir sind ansprechbar und vertrauenswürdig.

Dazu zwei ermutigende Erlebnisse:

- Eine Gruppe der Heilsarmee spürte den Impuls, ihre Gemeinde zu mobilisieren und Zeit in die Reinigung eines Gemeinschaftsbereichs einer heruntergekommenen Wohnsiedlung zu investieren. So wurde ein Stück von Gottes Schönheit sichtbar – und ein Ort wieder nutzbar.
- Eine andere Gruppe hörte von einer Schule im Quartier, in der viele Kinder Mühe mit dem Lesen hatten, weil ihnen zu Hause Unterstützung und Ermutigung fehlten. Die Mitglieder der Gruppe meldeten sich freiwillig, gingen regelmässig in die Schule und lasen mit den Kindern, damit diese Benachteiligung ihre Zukunft nicht einschränkt.

Das sind nur zwei einfache Beispiele dafür, wie eine lokale Gemeinde das Licht von Gottes Reich in die Dunkelheit um sie herum tragen kann. Es braucht oft nicht viel. Wenn wir beten: «Dein Reich komme in unserer Nachbarschaft», dann ruft Gott uns auch dazu auf, Teil der Antwort auf dieses Gebet zu werden.

Was bewegt der Heilige Geist in deinem Herzen, wenn du an deine Nachbarschaft denkst und für sie betest?